

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-482.412	-1.062.164	-1.531.400	-1.562.265	-1.562.264	-1.562.266
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-39.916	-34.800	-28.640	-25.000	-25.000	-25.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.151	-780	-780	-780	-780	-780
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-27	-1.751	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
10	= Ordentliche Erträge	-525.526	-1.099.495	-1.565.320	-1.592.545	-1.592.544	-1.592.546
11	- Personalaufwendungen	686.055	1.231.075	2.110.053	2.135.434	2.161.461	2.187.809
12	- Versorgungsaufwendungen	853					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.296	65.456	81.285	76.780	77.280	77.780
14	- Bilanzielle Abschreibungen	135	11.529	5.582	5.249	5.247	4.796
15	- Transferaufwendungen	5.376	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.529	175.502	233.193	236.001	221.169	221.169
17	= Ordentliche Aufwendungen	863.244	1.490.062	2.436.613	2.459.964	2.471.657	2.498.054
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	337.718	390.567	871.293	867.418	879.112	905.507
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	337.718	390.567	871.293	867.418	879.112	905.507
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	337.718	390.567	871.293	867.418	879.112	905.507
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	186.398	368.754	611.186	600.091	619.178	616.456
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	524.116	759.321	1.482.478	1.467.509	1.498.290	1.521.963

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Teilfinanzplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-482.412	-1.057.200	-1.528.831		-1.559.694	-1.559.694	-1.559.694
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-39.916	-34.800	-28.640		-25.000	-25.000	-25.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.151	-780	-780		-780	-780	-780
7	+ Sonstige Einzahlungen			-4.500		-4.500	-4.500	-4.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-3						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-525.501	-1.092.780	-1.562.751		-1.589.974	-1.589.974	-1.589.974
10	- Personalauszahlungen	678.204	1.212.253	2.056.221		2.081.920	2.107.947	2.134.296
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	65.299	65.740	80.580		76.080	76.580	77.080
14	- Transferauszahlungen		6.500	6.500		6.500	6.500	6.500
15	- sonstige Auszahlungen	85.048	132.967	149.108		149.588	134.756	134.756
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	828.551	1.417.460	2.292.409		2.314.088	2.325.783	2.352.632
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	303.050	324.680	729.658		724.114	735.809	762.658
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-91.848		-50.400				
23	= investive Einzahlungen	-91.848		-50.400				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	702						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.225	2.000	64.000		5.000	5.000	5.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		13.000					
30	= investive Auszahlungen	1.926	15.000	64.000		5.000	5.000	5.000

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilfinanzplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ . Auszahlung)	-89.921	15.000	13.600		5.000	5.000	5.000

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stellenplanauszug	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
Planstellen Beamte (MAS)		0,56	1,57	1,56	1,56	1,56
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		43,17	45,37	44,91	44,91	44,91
Planstellen (MAS)		43,73	46,94	46,47	46,47	46,47



Produktbeschreibung

Produktbereich:	1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.01 Kindertagesstätten
	1.06.01.01 Kindertagesstätte Adendorf (Töpferstraße)
	(1.06.01.02 Kindertagesstätte Berkum) 2009 weggefallen
	1.06.01.03 Kindertagesstätte Villiprott
	(1.06.01.04 Kindertagesstätte Pech) 2009 weggefallen
	1.06.01.05 Kindertagesstätte Werthhoven
	1.06.01.06 Kindertagesstätte in anderer Trägerschaft
	1.06.01.07 Familienzentrum
	1.06.01.08 Kindertagesstätte Adendorf (Auf der Hostert)
	1.06.01.09 Kindertagesstätte Niederbachem
	1.06.01.10 Kindertagesstätte Oberbachem
	1.06.01.11 Kindertagesstätte Villip

Kurzbeschreibung Produktbereich

Kindern bis zu Beginn der Schulpflicht den gewünschten Betreuungsplatz in einer Spielgruppe bzw. Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen

Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen bzw. im Rahmen einer Ferienfreizeit

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Kindern in Kindergartenalter den gewünschten Platz zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- u. Erziehungsauftrag gem. GTK zu erfüllen. Hierzu gehört die Beschaffung von Einrichtungs-, Spielgeräten und Beschäftigungsmaterial und die An-, Um- und Abmeldung der Kinder.

Die Mitwirkung bei der Kindergartenbedarfsplanung und die Vorlage der Betriebskostenabrechnungen.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Kindertagesstätten**

Zielgruppen:	Kinder, Erziehungsberechtigte, Familien
Schnittstellen mit Externen:	Elternvertretung, Rhein-Sieg-Kreis, Landschaftsverband, Kirchen
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Frau Rullo
Auftragsgrundlage:	Gesetz über Kindertageseinrichtungen (GTK), Kinder- und Jugendhilfegesetz, Landesjugendplan, Vertragliche Vereinbarungen
Generelle Zielsetzungen	
Förderung der Entwicklung der Kinder in den Bereichen Bildung und Kultur	
Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz in Verbindung mit der Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes u. der Auslastung vorhandener Betreuungsplätze ohne Qualitätsverlust	
Strategien	
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Kindertagesstätten**

7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

Operative Ziele und Kennzahlen

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
1, 2, 3, 7	1. Erreichen eines Bedarfsdeckungsgrad von 95 %.	Anzahl der Kinder, die einen Kindergartenplatz haben	95 %
1, 2, 3, 7	2. Ausbau der Betreuung unter dreijähriger nach KiBiz.	Steigerung der Anzahl auf X Plätze.	ca. 50 Plätze

Zu 1) Zur Zielerreichung war es erforderlich in 2008 10 Kindergartengruppen der kath. Kirche zu übernehmen. Hierfür sind in 2009 erstmalig die Personal- und Sachkosten für ein ganzes Jahr veranschlagt.

Zu 2) In 2009 sind im Finanzplan Mittel für die Kindertagesstätten veranschlagt, die für die U3 Betreuung lediglich Einrichtungskosten benötigen, ohne größere Umbaumaßnahmen durchzuführen. In den weiteren Planungsjahren nach 2009 sind zur Zielerreichung weitere Investitionskosten in der Finanzplanung enthalten.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-468.373	-1.029.664	-1.501.400	-1.532.265	-1.532.264	-1.532.266
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-678	-630	-630	-630	-630	-630
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-25	-1.711				
10	= Ordentliche Erträge	-469.075	-1.032.005	-1.502.030	-1.532.895	-1.532.894	-1.532.896
11	- Personalaufwendungen	626.576	1.129.093	2.018.119	2.059.150	2.084.310	2.109.781
12	- Versorgungsaufwendungen	692					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.137	49.152	59.918	60.421	60.921	61.421
14	- Bilanzielle Abschreibungen		11.339	5.530	5.197	5.195	4.744
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	95.821	164.035	221.481	225.281	210.449	210.449
17	= Ordentliche Aufwendungen	772.226	1.353.618	2.305.049	2.350.050	2.360.876	2.386.395
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	303.151	321.614	803.018	817.154	827.981	853.499
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	303.151	321.614	803.018	817.154	827.981	853.499
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	303.151	321.614	803.018	817.154	827.981	853.499
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	147.478	320.862	570.780	562.217	580.966	578.496
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	450.629	642.475	1.373.798	1.379.371	1.408.947	1.431.995



In den Ansätzen wurden die Änderungen aufgrund Kinderbildungsgesetz (KiBiz) ab dem 01.08.08 berücksichtigt, wonach eine individuellere Förderung (Kindspauschale), die sich nach dem Angebot (Betreuungszeiten) der KiTas richtet, erfolgt. Für die zu erstellenden pädagogischen Konzepte sind Fortbildungsmaßnahmen der Erzieherinnen erforderlich. Der Mittelansatz für Fortbildung wurde bereits 2008 entsprechend erhöht, jedoch ab 2009 im Personalservice (1.01.04) veranschlagt.

Ab dem 01.08.08 wurde die Übernahme von 10 Gruppen der Katholischen Kindergärten kalkuliert.

Der Umzug der KiTa Berkum und KiTa Pech in das Familienzentrum Villip wurde zum 01.02.08 berücksichtigt und fand zum 18.02.08 statt. Die Erträge und Aufwendungen für die KiTa Villiprott sind bis zum Jahr 2010 (einschließlich) unverändert kalkuliert.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Diese Ertragsposition beinhaltet die anteiligen Zuwendungen des Rhein-Sieg-Kreises und Landeszuwendungen i. H. v. 11.000 € für kindertagesstättenfremde Aufgaben/Betätigungen des Familienzentrums.

Personalaufwendungen

Die Personalkosten für die Kath. Kindertagesstätten wurden im Jahr 2008 nur für 5 Monate kalkuliert, ab 2009 für 12 Monate.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die wesentlichen Aufwandspositionen sind:

Unterhaltung der Einrichtung und der Spielplatzgeräte (14.640 €)

Zuschüsse an andere Träger (Übernahme des Trägeranteils für die zweite Gruppe im ev. Kindergarten Ließem 33.600 €)

Leistungen des Familienzentrums außerhalb von KiTa-Aufgaben (11.000 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen



Neben den Gemeinkosten sind dies im Wesentlichen folgende Einzelbeträge:

Mietkosten (für Familienzentrum und Gebäude Villiprott)	105.482 €
Telefonkosten	6.810 €
Spiel- und Beschäftigungsmaterial	19.900 €
Versicherungsbeiträge für das Familienzentrum (Haftpflicht- u. Unfallversicherung)	<u>29.000 €</u>
	161.192 €

Die in dieser Produktgruppe kalkulierten Ansätze beinhalten eine U3 Betreuung ab 01.08.09 für 1 "reine" U3-Gruppe im Familienzentrum Villip und eine integrative Gruppe in der Kindertagesstätte "KinderW.E.L.T" in Villip.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
1.06.01 Ersteinrichtung Familienzentrum										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-91.848							-91.848	-91.848
6	= Summe Einzahlungen	-91.848							-91.848	-91.848
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	702							702	702
13	= Summe Auszahlungen	702							702	702
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-91.146							-91.146	-91.146

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
1.06.01 U 3 Familienzentrum, Einrichtung										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-31.500						-31.500
6	= Summe Einzahlungen			-31.500						-31.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			35.000						35.000
13	= Summe Auszahlungen			35.000						35.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			3.500						3.500

Im Familienzentrum in Villip wird ab dem Kindergartenjahr 2009/ 2010 eine U3-Gruppe angeboten. Hierzu müssen noch verschiedene Einrichtungsgegenstände beschafft werden. Die Gesamtkosten betragen 35.000 €. Die Gemeinde erhält hierzu eine Zuwendung des Landschaftsverbandes bzw. des Rhein-Sieg-Kreises i. H. v. 31.500 €.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
1.06.01 U 3 Villip, Einrichtung										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-18.900						-18.900
6	= Summe Einzahlungen			-18.900						-18.900
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			21.000						21.000
13	= Summe Auszahlungen			21.000						21.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			2.100						2.100

Im Kindergarten Villip wird ab dem Kindergartenjahr 2009/ 2010 eine U3-Gruppe angeboten. Hierzu müssen noch verschiedene Einrichtungsgegenstände beschafft werden. Die Gesamtkosten betragen 21.000 €. Die Gemeinde erhält hierzu eine Zuwendung des Landschaftsverbandes bzw. des Rhein-Sieg-Kreises i. H. v. 18.900 €



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		15.000	8.000		5.000	5.000	5.000	15.000	38.000
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		15.000	8.000		5.000	5.000	5.000	15.000	38.000

Für den Kauf von Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GwG), z. B. kleinere Einrichtungsgegenstände, Spielgeräte etc., werden 5.000 € bereitgestellt.

Im Kindergarten "Glühwürmchen" Niederbachem ist die Ersatzbeschaffung einer Industriespülmaschine dringend notwendig, da das Vorgängermodell defekt ist. Da hier durch die 3 vorhandenen Gruppen, welche über Mittag mit Essen versorgt werden entsprechend viel schmutziges Geschirr anfällt, ist die Anschaffung einer Industriespülmaschine sinnvoll.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Stellenplanauszug	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
Planstellen Beamte (MAS)		0,35	1,35	1,35	1,35	1,35
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		41,48	43,78	43,86	43,86	43,86
Planstellen (MAS)		41,83	45,13	45,21	45,21	45,21

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.06 Kinder, Jugend und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.02 Spielgruppen
	1.06.02.01 Spielgruppen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Kindern bis zu Beginn der Schulpflicht den gewünschten Betreuungsplatz in einer Spielgruppe bzw. Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen. Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen bzw. im Rahmen einer Ferienfreizeit

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Kindern unter drei Jahren den gewünschten Platz zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- u. Erziehungsauftrag zu erfüllen. Hierzu gehört die Beschaffung von Einrichtungs-, Spielgeräten und Beschäftigungsmaterial und die An-, Um- und Abmeldung der Kinder
Durchführung der Bedarfsplanung und die Bearbeitung des Zuschussantrages

Zielgruppen:	Kinder, Erziehungsberechtigte, Familien
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Landschaftsverband
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Frau Rullo
Auftragsgrundlage:	Gesetz über Kindertageseinrichtungen (GTK), Kinder- und Jugendhilfegesetz, Landesjugendplan,



Vertragliche Vereinbarungen

Generelle Zielsetzungen

Vorhaltung von Betreuungsplätzen für unter 3 - jährige, um so den Eltern die Berufstätigkeit zu ermöglichen

Förderung der Entwicklung der Kinder

Vorbereitung auf den Kindergartenbesuch

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Spielgruppen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.039	-2.500				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.650	-7.800	-3.640			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2	-40				
10	= Ordentliche Erträge	-28.691	-10.340	-3.640			
11	- Personalaufwendungen	51.187	34.633	16.510			
12	- Versorgungsaufwendungen	129					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	170	53	8			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	135	174	52	52	52	52
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.137	3.423	1.021	20	20	20
17	= Ordentliche Aufwendungen	54.759	38.283	17.590	72	72	72
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	26.067	27.943	13.950	72	72	72
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	26.067	27.943	13.950	72	72	72
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	26.067	27.943	13.950	72	72	72
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.606	15.807	3.392			
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	38.673	43.751	17.342	72	72	72



Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Elternbeiträge für die Spielgruppe, die zum 28.02.08 von Fritzdorf in das im Familienzentrum umgezogen ist, bis 31.07.09 kalkuliert. Danach wird die Gruppe in U3 umgewandelt.

Ab dem 1.8.09 wird keine Spielgruppe mehr angeboten. Hierfür wird die U3-Betreuung im Familienzentrum angeboten. Die Kosten für Personal und die internen Leistungsbeziehungen werden entsprechend verteilt und veranschlagt.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Spielgruppen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
Planstellen Beamte (MAS)		0,01	0,01	0,00	0,00	0,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,64	0,54	0,00	0,00	0,00
Planstellen (MAS)		0,65	0,55	0,00	0,00	0,00

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.06 Kinder, Jugend und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe
	1.06.03.01 Ferienfreizeit
	1.06.03.02 Sonstige Jugendarbeit

Kurzbeschreibung Produktbereich

Kindern bis zu Beginn der Schulpflicht den gewünschten Betreuungsplatz in einer Spielgruppe bzw. Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen. Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen bzw. im Rahmen einer Ferienfreizeit

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Planung und Durchführung der Ferienfreizeit

Bereitstellung von Jugendtreffs nach Bedarf, sowie Anschaffung von Jugendpflegematerial. Sozialraum Untersuchung in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt

Zielgruppen:	Kinder, Erziehungsberechtigte, Familien
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Landschaftsverband
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe



Auftragsgrundlage:	Kinder- und Jugendhilfegesetz, Landesjugendplan, Vertragliche Vereinbarungen
---------------------------	--

Generelle Zielsetzungen

Pädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Freizeit

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |
| 9 | Klimaschutz verfolgen |

Operative Ziele und Kennzahlen

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
1, 2, 3, 5, 6, 7	Prüfung der Einrichtung eines eigenen Jugendamtes	Projektgruppe ist eingerichtet	Ja/Nein

Zur Zielerreichung sind in 2009 keine zusätzlichen Mittel erforderlich.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25.266	-27.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.473	-150	-150	-150	-150	-150
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0		-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
10	= Ordentliche Erträge	-27.759	-57.150	-59.650	-59.650	-59.650	-59.650
11	- Personalaufwendungen	8.291	67.348	75.424	76.284	77.151	78.028
12	- Versorgungsaufwendungen	32					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.989	16.252	21.359	16.359	16.359	16.359
14	- Bilanzielle Abschreibungen		16				
15	- Transferaufwendungen	5.376	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.571	8.044	10.692	10.699	10.699	10.699
17	= Ordentliche Aufwendungen	36.259	98.160	113.974	109.842	110.709	111.587
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	8.500	41.010	54.324	50.192	51.059	51.937
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	8.500	41.010	54.324	50.192	51.059	51.937
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	8.500	41.010	54.324	50.192	51.059	51.937
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.314	32.085	37.014	37.874	38.213	37.959
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	34.814	73.095	91.338	88.066	89.271	89.896



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier ist die Zuwendung des Rhein-Sieg-Kreises zu den Personalkosten des Jugendpflegers veranschlagt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Dies sind die kalkulierten Elternbeiträge für die Ferienfreizeit – bei unverändertem Teilnehmerbeitrag i.H.v. 157 € pro Kind.

Der Gesamt-Aufwand für die Ferienfreizeit beträgt rd. 29.500 € plus der internen Leistungsverrechnungen.

Sonstige ordentliche Erträge

Das Defizit der Ferienfreizeit i. H.v. 4.500 € soll durch Spenden ausgeglichen werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Ferienfreizeit werden Sachkosten i.H.v. 21.000 € kalkuliert.

Transferaufwendungen

Dies sind die Zuweisungen an Träger anderer Einrichtungen (Offene Tür Pech und Berkum).

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierin sind die Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlich tätigen Helfer in der Ferienfreizeit enthalten. Die Erhöhung des Ansatzes berücksichtigt eine höhere Anzahl von ehrenamtlichen Helfern.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe



Stellenplanauszug	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
Planstellen Beamte (MAS)		0,20	0,21	0,21	0,21	0,21
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,05	1,05	1,05	1,05	1,05
Planstellen (MAS)		1,25	1,26	1,26	1,26	1,26